

Deutsche Bauerndelegation im Wolgagebiet

Die Mehrheit der vom Reichsbauernbund nach Sowjetru... Die Mehrzahl der vom Reichsbauernbund nach Sowjetru...

Begeisterte Rede des Bauerndelegierten Krauschitz

Bei ihrer Reise in die Wolgadeutsche Republik kam die... Bei ihrer Reise in die Wolgadeutsche Republik kam die...

Der indische Kommunist Genosse Baklatwal in Leninstad

Genosse S. ist mit der englischen Arbeiterdelegation in... Genosse S. ist mit der englischen Arbeiterdelegation in...

Die Kampffront der KPD Frankreichs für die kommenden Parlamentswahlen

(Von unserem Berichterstatter.)

Paris, 24. November.

Das politische Leben Frankreichs steht im Zeichen der Wahl... Das politische Leben Frankreichs steht im Zeichen der Wahl...

druck fast des gesamten französischen Kapitalismus. Das Klein... druck fast des gesamten französischen Kapitalismus. Das Klein...

So sieht es auf der einen Seite der Barrikade aus. Auf der... So sieht es auf der einen Seite der Barrikade aus. Auf der...

In dieser Lage muß die kommunistische Partei alle ihre... In dieser Lage muß die kommunistische Partei alle ihre...

Welches ist nun die besondere Aufgabe der Partei im Wahl... Welches ist nun die besondere Aufgabe der Partei im Wahl...

Die Partei, heißt es in dem Brief, „hat zur Klasse ihrer Po... Die Partei, heißt es in dem Brief, „hat zur Klasse ihrer Po...

Die Lösung der Partei für den Wahlkampf lautet: „Klasse... Die Lösung der Partei für den Wahlkampf lautet: „Klasse...

Deshalb wird sich die Partei auf keine Abmachungen und... Deshalb wird sich die Partei auf keine Abmachungen und...

1. Allen bürgerlichen Kandidaten im ersten wie im z... 1. Allen bürgerlichen Kandidaten im ersten wie im z...

2. Sie wird der Sozialistischen Partei für die Stichwahl... 2. Sie wird der Sozialistischen Partei für die Stichwahl...

3. Für den Fall, daß die Sozialistische Partei diesen Vor... 3. Für den Fall, daß die Sozialistische Partei diesen Vor...

Dies die Linie der KPD Frankreichs. Es wird den Reform... Dies die Linie der KPD Frankreichs. Es wird den Reform...

Wo befand sich Lenin in den letzten Tagen vor der Oktoberrevolution?

Gen. Racha erzählt: Es war an einem Oktobertage, als... Gen. Racha erzählt: Es war an einem Oktobertage, als...

Reichsrationalisierung Pläne des Bürgerblocks

Das Reichsministerium hat gestern beschlossen, für die... Das Reichsministerium hat gestern beschlossen, für die...

Angriffe der Carolisten in Rumänien Ein Vorstoß aus Ungarn

Die ungarische Nationalversammlung gab der Abgeord... Die ungarische Nationalversammlung gab der Abgeord...

Das Wiederaufnahmeverfahren von Max Hoelz abgelehnt!

Große öffentliche Versammlung Referent Genosse Kraude Hoelz sprach: Dienstag, 29. Nov., 19,30 Uhr, in Wöbau, Hotel zum Baum; Mittwoch, 30. Nov., 19,30 Uhr, in Prettal, Krüses Gasthof.

DRESDEN-ALTSTADT

Dresdener Fischhallen
Webergasse 17, Ecke Quergasse, vom Altmarkt aus links Seite 29118
29140
Musik-Haus Otto Friebe
Größtes Geschäft der Gegend. Geop. 1902
Ziegelstr., Eckhaus Steinstr. 29121
Feine Fleisch- u. Wurstwaren
Max Hübler
Hörngasse 6 29123
Wander- und Bergsportartikel
Richard Nicolai
Siline Str. 10 29121
Radio-Otto
Sollnitzerstr. 16 29120
'NAFA'-Fahrräder
Wettinerstraße 20
Ide jedes Geschmacks das Passende. Ein- und mehriährige Garantie, nur gelidete Rahmen. - Weitestgehende Zahlungsrichtlinien 29115

Uhren Gold- und Silberwaren
Gustav Smy
Moritzstraße 10. Telefon 20326
Feine Fleisch- und Wurstwaren
R. Kadam, Frauenkiche 21 29143
Fleisch- und Wurstwaren
P. Segelhorst
Zirkustraße 32 Rampische Straße 33 29142
Zigarrenhaus Kohl
Strossstraße 7
Beste Qualitäten - Niedrigste Preise 29128
Zoolog. und Zierfisch-Handlung
Herbert Häberer
Moritzstraße 13 29129
Tabakwaren - H. Fülle
Moritzstraße 15, Ecke Schießgasse 29143
Drogerie Franz Schaal
Auenstraße 21 und Alaunstraße 11 29140

Leder - Schuhmacherbedarfsartikel
Richard Schädel, Ammonstraße 31 29114
L. Schaarschmidt, Stiltsstraße 5
Schuhwaren, Reparaturen 29113
Fahrradhaus „Frisch auf“
Königsstraße 17
Die Einkaufsquelle der kleinstenbewußten Arbeiterschicht 29114
Restaurant „Flemming-Rot“
Flemmingstraße 15
Verkehrslokal der organ. Arbeiterschicht 29215
Lebensmittel, Feindeisen & Henke
vorm. Horak, Freiburger Platz 18 29148
Edmund Friedel, Stiltsstraße 2b
Musikwaren
Klebeleuchtung - Technische Neuheiten 29147
Optiker Georg Jacobi
Amalienstraße, Ecke Drehgasse 29139
E. Gey, Lederhandlung
Nur gute Kernlederarbeiten / Pillnitzer Str. 60 29208

Arbeiter
kauft nur bei
O. Schäfer
Anzüge, Windjacken
Hosen, Mäntel
Amalienstr. 29 - Gruner Str. 15 29153
Friseur Gustav Störmer
Zährhofgasse 24 29158
Billig und gut kaufen Sie
Anzüge, Arbeitergarderoben u. Schuhe nur bei
Lewkowicz, Ziegelstraße 41 neben Café 29171
Jos. Günther
Musikalien-Handlung
Ziegelstr. 24 Ruf 29948 29181
Geschn. Zigarrenfabrik, rein Usheran, 100 g 0,40 und 0,80 M. REIMANN, Josephplatz 23 und Wilder-Mann-Str. 6 29151
Zigarren-Gocht
Annensestraße 12 a u. 2a 29180
Zigarrenhaus Holm
Am See 23
Gelegenheitskaffe in 1-, 2-, 3-Pl.-Zigaretten 29177
Gute Stiefelsohlen
bei O. Teicher
Lederhandlung - Pillnitzer Straße 25 29190

Bruno Clauß, Schokoladen-Fabrik
Filtaten
Leipziger Str. 63, Hauptstr. 23, Markgr.-Heinrich-Str. 14, Rampische Str. 1, Lorenzstr. 8, Annenstr. 32, Oppolzer Str. 5, Kurfürststr. 36
Oppoldswalde, Brisenplatz, Freiberg i. Sa., Obermarkt, Oederan 29172

Trinkt nur das köstliche
Waldschlößchen-Bier
Dresden-Neust.

Gute Stiefelsohlen
bei O. Teicher
Lederhandlung - Pillnitzer Straße 25 29190

DRESDEN-JOHANNSTADT

Schmelzer O. M. Ziegelstraße 19
Fahrräder
bar erprobte Fabrikate
65, 85, 90, 98, 50, 110 M. usw.
Gr. Auswahl / Garantie / Hoheste Teilzahlung
REPARATURWERKSTATT 29174
Ernst Venus
Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren
5% Rabatt
Annensestraße 28 / Platenhauerstr. 25 29175
Sammler's Schönke / Inhaber: O. Bleicher
Hauptstr. 29 29171
Gummi-Strümpfe, Spezialw., hygienische
Artikel, Leibbinden, kompl. Baby- u. Wäscherien - Ausstattungen, Sport-Abteilung
Sanitätskassier Johannstadt, Platenhauerstr. 3 29197
Trikotagen und Wäsche
Oskar Lihart, Platenhauerstr. 1 29205
Verkehrslokal d. organisiert. Arbeitersch.
Restaurant „Vater Kohl“
Platenhauerstraße 38 29206
Fahrrad-Handlung - Reparaturen
Lorenzstraße / Max Häbig, Platenhauerstr. 31 29204

Wilhelm Bär Nachfg.
Inhaber: Richard Pomdorf
Platenhauerstraße 15
Weine, Spirituosen, Kaffee 29182
Photo-Apparate / Radio
und Bedarfsartikel
Alex Jentsch, Dürenstraße 74 29192
Großwäscherei
Dürerstraße 44 29193
Kolonialwaren
Arthur Saupe, Platenhauerstr. 10 29194
Johannstädter Farbenhaus
Drogen, Lacke, Materialartikel
Horst Rantitz, Platenhauerstr. 10 29193
Restaurant Frommhold
Lokal der organisierten Arbeiter
Gerokstraße 7 29199
RESERVIERT.

DRESDEN-STRIESEN

Gloria-Balast
des löhrende Lichtspielhaus von Dresden-Ost
Über 300 Sitzplätze!
Dienstags und Freitags Programmwechsel 29187
Adler-Drogerie, E. Winkler, Höbierstr. 32, Ecke Frankenstr. / Tel. 31014 29188
Fleischerei Max Kunze
Zöllnerei 33
ff. Fleisch- und Wurstwaren 29184
Drogerien A. Taube, artists. Josef 29
und Wermser Str. 80
Farben - Lacke - Pinsel 29186
Hauslichterei und Lebensmittel
Paul Sommer, Dornblüthstr. 12 29187
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
A. Trochütz, Alstriesen 28 29195
Dito Fenzje, Hüttriefen 7
Schuhreparaturen selbst und preiswert 29194
Kolonialwaren, Spirituosen, Wurstwaren
Ferd. Albrecht, Alstriesen 3 29197
Sellen-Spezialgeschäft, Markgr.-Heinrich-Str. 1a
Beste Qualitäten, billigste Preise 29188
Verkauf und Reparatur von Uhren
Gustav Lösser, Markgr.-Heinrich-Str. 18 29199
Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei
Georg Weißer, Dornblüthstr. 8 29190
Fahrradhaus R. Hartmann, Höbierstr. 40, beste
Katalogabzug. Eigenes Reparaturwerkstatt 29181
Schuhwarenlager Wyszwanek
Schandauer Str. 9, Reparaturen selbst u. preiswert 29182
Bücherei und Konditorei
Arthur Diebert, Silenburger Straße 7 29183
TABAKWARENHAUS FRANZ LEHMANN
Angsburger Straße 27, Ecke Tüftmannstraße
Zweiggeschäft: Wittenberger Straße 21 29194
Seefische, Ozeanische, Räucherwaren, für
Saison in schles. Waldhaus und Prager
Mast-Kasse, F. Reichardt, Wittenberger Str. 35 29185
Alt-Steiniger Kaufhaus, Markgr.-Heinrich-Str. 1a
Platz-Textilwaren für den täglichen Bedarf 29149

DRESDEN-FRIEDRICHSTADT

Drogerie
F. Dietrich
Schäferstr. 79
Telefon 10455
29227
Carl Bernmann, Schäferstr. 19
Fahrräder, Nähmasch.
Reparaturen 29228
Textilwaren
kaufen Sie gut und billig bei
BRAND, Weißeritzstraße 36 29241
Friedrichstädter Fahrradbetrieb
und Reparaturwerkstatt
KREBS & ZELLER, Friedrichstraße 39 29234
Brandenburger Hof
Berliner Straße 26, Ecke Peterstraße
Karl Wetsel - Fernruf 22076 29235
H. Arweiler, Inh. M. Ruffert
Woll- u. Weißwarengeschäft
Schäferstraße 36 29281
Die Quelle preiswerter Herren- und Berufs-
kleidung: KARL LIDAM, Schäferstraße 47 29294
Ernst Richter, Brieferei, Duppenplatt
Schäferstraße 48 29290
Friedrich Dittich, Textilwaren
Schäferstraße 42 29087
Korbwarengeschäft von Franz Meißner
Schäferstraße 2 29231
Friedrichstädter
Manufaktur- und Wollwarenhaus
Richard Wermann, Weißeritzstraße 20 29233
Stilml. Umarbeitung u. neue Stoffwaren
20, Zöllnerei, Schäferstraße 20 29228
Tabakwaren
Emil Hofmann
Schäferstraße, Ecke Monillosstraße 29237
Ernst Kühne, Schäferstraße 43 29288
Friedr. Fleiß, Schäferstr. 54
Zigarren, Zigaretten, Tabak 29285

Friedrichstädter Warenhaus
Wettinerstraße 63
Billigste Einkaufsquelle für jedermann
29233
Fleischer
Bernhard Fischer
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Schäferstraße 46 29192
Max Mäscher
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Schäferstraße 36 29289
MORITZ LAMM, Wachbleichstr. 53 29228
Bäcker
Otto Schöbel
Wachbleichstraße, Ecke Vorwerkstraße 18 29226
Franz Pabsch, Manliusstr. 14 29218
Rich. Renner, Schäferstr. 52 29219
Oswin Richter, Vorwerkstr. 28 29222
Aug. Steigraber, Friedrichstraße 12 29220
Lebensmittel
Fr. Hofmann, Schäferstraße 47 29285
August Schneider
Schäferstraße 73 29283
M. Domasch, Wachbleichstr. 22
Molkereiprodukte, Lebensmittel 29223
F. Czabanja, Menageriestr. 4 29224
Helene Dieke, Vorwerkstr. 26 29222
Ernst Lotze, Schäferstr. 67 29225
Ernst Felle, Peterstr. 14 29242
Kolonialwaren - Lebensmittel
Helene Linke, Vorwerkstraße 28 29279
EMIL CARL, Schäferstraße 56
Lebensmittel und Hauswirtschaftl. 29280

DRESDEN-LOBTAU

Drogerie
am
Kronprinzenplatz
Spezialgeschäft für sämtliche
Photo-Arbeiten
Großes Lager in Photo-Apparaten 29192
Löbtauer Malerladen
Reifensteiner Straße 20
Lacke, Farben, Pinsel, Schablonen
Lapeten usw.
Spezialität:
Streichfertige Lack- und Ölmalen 29181
ADLER-DROGERIE
Ernst Unger, Reisewitzer Str. 31 29280
Rössler's Kaffeegeschäft
Kesselsdorfer Straße, Ecke Böhmische Straße 2 29284

Schokoladen u. Zuckerkwaren
geröstete Kaffees
Bruno Gretschel, Kesselsdorfer Straße 17 29257
ZIGARREN-SCHNEIDER
TABAKPFEIFEN
Kesselsdorfer Straße 17 29258
Kolonialwaren, Feinkost, Konserven
Georg Wehmeier
Kesselsdorfer Straße 21 29259
Kaufen Sie billig
Möbel
Kesselsdorfer Str. 12 29258
SCHUH-KRELL
KESSELSDORFER STRASSE 14
Bei Beratung auf Inserat 5% Rabatt 29283

DRESDEN-REDEBERG

Friseurgeschäft Franz Lorenz
Markgr.-Heinrich-Straße 1a 29249
Gehobler Möbel
Möbelhaus
Rorsberger 23 29247
Feinart und Tischwaren
Edward Dank, Störstraße 23 29248

Theodor Neumann, Ostbahnhofstr. 1,
Kolonialwaren, Tabak, Zigaretten, Zigaretten 29299
Kolonialwaren u. Produktengeschäft
Max Hentschel, Postlorenzstraße 6 29328
Schuhhaus Winkler
gegenüber der Post 29307
Uhren, Goldwaren, Optik
29189 Weiß 20m., Hauptstraße 13 29328
Konfektionshaus
Rudolf Lederer, Dresdner Str 23 29328

Brot- und Fleischwarenfabrik
Paul Berend, Lange Straße 7 29333
Fleischerei
Walter Scholz, Friedrichstr. 11 29332
Fleischerei
Paul Gohle, Bahnhofsstraße 14 29331
Modchhaus Karl Schulze
Dresdner Str. 35; Herren-, Damen- u. Kinder-
bekleidung zu billigsten Preisen 29330
Gasthof Radeberg-Lotzdorf
Dürerstraße 41 29334

DRESDEN-COTTA

Gebroder Möbel
Möbelhaus
Rorsberger 23 29247
Feinart und Tischwaren
Edward Dank, Störstraße 23 29248
In Kinderwagen und Kombi bringe
C. H. Hennig & Sohn, Ködnerstr. 5, stets das
Neueste und Billigste 29335
Möbelhaus u. Werkstätte
Otto Thomas, Oberstraße 10 29329

Richard Bärsch, Körigsstraße 34
Tabakfabrikate und Musikinstrumente 29251
Wald- und Pfannkucherei P. Gähmlich
Friedrichstraße 36 29267
Zinnhandlung
Zinnhandlung: Riebschloßstraße 18 29267
Holz- und Kohlenhandlung
Reinh. Lenschner, Abendrothstraße 4 29268
M. Hänel, Warthaer Straße 24
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren / Teilzahlung gestattet 29266

Drogen, Farben / Wilh. Heymer
Inh. Bruno Vogt, Comenauer Straße 23 29261
Bruno Greiser, Comenauer Straße 23
Schuhreparatur u. Lederhandlung 29262
Schuhhaus Kujau, Birkenhainer Str. 3
Reparatur, Maßarbeit, Lager 29263
Otto Maudsch, Riebschloßstraße 35
Kolonialwaren / Lebensmittel 29264
Bettfedern, Bettfedernreinigung
Röhlinger, Grillberggäßchen 29265

Leipart, Stegerwald, Stresemann & Co.

Die Koalitionsplattform der ADGB-Führung

Der Bundesausschuss des ADGB hat folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Bundesausschuss des Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes erklärt, daß zum Ausbau der produktiven Kräfte in der deutschen Wirtschaft vorläufig noch der Zustrom ausländischer Kredite unentbehrlich ist.“

Die Zins- und Amortisationslast, die für die Gesamtheit der Auslandskredite aufzubringen ist, gefährdet die deutsche Währung nicht. Wohl aber bedeutet jede Erschütterung des Vertrauens des Auslandes in die öffentliche oder private Wirtschaft Deutschlands eine Gefährdung der Konjunktur. Im allgemeinen nutzen kommunale Auslandsanleihen der Volkswirtschaft im gleichen Maße wie es — ebenso allgemein — private Auslandskredite tun. Die Gewerkschaften halten insbesondere die Finanzierung des Wohnungsbaues durch Ausbringung sowohl von öffentlichen Mitteln als auch von Auslandsanleihen für eine dringende und auch durchaus produktive Ausgabe.

Der Reichshaushalt ist in seinen Einnahmen weit über den Voranschlag hinausgekommen. Leider hat sich dabei wiederum gezeigt, daß die tatsächliche Besteuerung noch weit unsozialer ist als der Voranschlag.

Der Ausgleich im Haushalt ist durch eine Verschärfung der Erbschaftsteuer durch zweckentsprechenden Ausbau des Brauereimonopols und durch eine auf wirtschaftlichen Gesichtspunkten beruhende Umgestaltung der Verwaltung in Richtung auf den Einheitsstaat herbeizuführen. Bis dahin sind die Beiträge, die das Reich den Ländern zur Verfügung stellt, keinesfalls zu verwehren und die Mehrüberweisungen der letzten Zeit wieder abzubauen.“

Diese Plattform der obersten Spitze der deutschen Arbeiteraristokratie ist von größter Bedeutung.

Zunächst grundsätzlich: Die Führung der größten Massenorganisation des deutschen Proletariats, die Führung von über 4 1/2 Millionen Ausgebeuteten und Sklaven des deutschen Truhtkapitals, stellt sich mit dieser Plattform unzweideutiger als je grundsätzlich vollständig auf den Boden der „Deutschen Wirtschaft“, d. h. auf den Boden der deutschen kapitalistischen Wirtschaft.

Der Beschluß spricht von der „Unentbehrlichkeit von Krediten“ für diese Wirtschaft, kritisiert Schacht, weil er diesen Kredit gefährdet, warnt vor der Gefährdung der Konjunktur — (wohl aber bedeutet jede Erschütterung des Vertrauens des Auslandes in die öffentliche oder private Wirtschaft Deutschlands eine Gefährdung der Konjunktur!) — mit einem Wort, der Beschluß könnte auch von irgendeiner anderen bürgerlichen Interessenvertretung gefaßt sein. Das Ungeheuerliche liegt aber eben darin, daß die Führung der mächtigsten Massenorganisation der deutschen Arbeiter, als Sachwalter der Wirtschaft und damit der wichtigsten Grundlage der bürgerlichen Klassenmacht auftritt.

Die deutschen Arbeiter sind mit diesem Beschluß vollends auf der Compereslinie angelangt. Die Vertreter der „Wirtschaftsdemokratie“ demonstrieren sich hemmungslöser denn je als die zuverlässigen Vertreter der Gelddemokratie.

Daran wird nichts durch die Tatsache geändert, daß die ADGB-Führung gleichzeitig mit „sozialen“ Forderungen auftritt. Ein Teil dieser Forderungen stellt sich sofort als Plattform zur Koalition mit einem Teil der Bourgeoisie heraus. Schacht vertritt nicht die Interessen des deutschen Gesamtkapitals. Gegen ihn wenden sich starke fraktionelle Strömungen aus den Kreisen der Fertigungsindustrie, des Handelskapitals usw. Sein allzu unbeholfener brutaler Vorstoß für den Abbau der Gemein- und der Kommunalwirtschaft hat insbesondere die an diesem Teil der Wirtschaft interessierte Bourgeoisie gegen ihn mobil gemacht. Der Anbiederung an diese kapitalistischen Kreise dient die trübselige Linie gegen das Schachtprogramm in der ADGB-Plattform!

Die ADGB-Führung, die die Mieterinteressen jahrelang zugunsten des Hausbesitzers verraten hat, tritt da zunächst auch

jetzt nur für „Finanzierung des Wohnungsbaues“ ein, was vor allem anderen bedeutet: für die Interessen der Pauschalanten und Baugesellschaften.

Nach bedeutsamer aber in diesem Zusammenhang ist die Forderung: „Einheitsstaat!“ wie sie die Plattform aufstellt. In seinem Bericht hebt der Vorwärts diese Forderung mit dreier Schlagseite: „Die Gewerkschaften (!) für den Einheitsstaat“ besonders hervor. Es ist damit gesagt, daß die ADGB-Führung dieser Forderung eine besondere Bedeutung zuschreibt. Gerade diese Forderung aber ist auch die zentrale Forderung der völkerverhetzerischen Führung des Bürgerblocks, mit der sie unter dem Deckmantel der „Nationalisierung des Staatsapparates“ gerade auch der wichtigsten Forderung der schwerindustriellen Machtsgruppierung, die Schacht vertritt, entspricht.

„Einheitsstaat“, das bedeutet erstens gerade jenen Vorstoß der Großbourgeoisie zum weiteren Abbau der Sozialpolitik, mit dem die nächste Etappe der Nationalisierung, die neue große Offensive gegen die Arbeiter eingeleitet werden soll.

„Einheitsstaat“ bedeutet zweitens zunächst Abbau von 45 000 000 Reamten. Das hat Stegerwald, das hat die Stahlhelmführung, das haben andere „Einheitsstaat“-Propagandisten ganz unzweideutig erklärt. Schulter an Schulter mit ihnen kämpft jetzt die ADGB- und SPD-Führung!

„Einheitsstaat“ bedeutet drittens: Vorstoß des Großkapitals zur Überführung der Reste gemeinwirtschaftlicher Betriebe, fer-

Gewerkschafts-Informationsabend

Fortschreibung am Dienstag, dem 29. November, 19.30 Uhr, im Brandenburger Hof, Gen. Willigshneider spricht über

Schlichtungsweisen

Alle Gewerkschaftsfunktionäre müssen teilnehmen.

Der Admiralschritt



Eine feine Marke v. Brüninghaus

Während des Krieges Maitrofen
füllt.
Heute Proleten maitroffert

10 TAGE die die Welt erschütterten

VON JOHN REED
Autorisierte Übersetzung von Willi Schulz
Copyright by Verlag für Literatur und Politik, Wien, Berlin SW 44
(29. Fortsetzung)

Die revolutionäre Gewalt organisiert sich

So hatten sich Lenin und die Petrograder Arbeiter für den Ausfall entschieden. Der Petrograder Sowjet hatte die Provisorische Regierung niedergedrückt und dem Sowjetkongress den Staatsstreich aufgedrängt. Nun hieß es: Rußland gewinnen und dann — die Welt! Würde Rußland folgen und sich erheben? Und die übrige Welt, was würde sie tun? Würden die Völker dem Ruf folgen und aufstehen zu einem roten Weltsturm?

Obgleich schon sechs Uhr früh, war es noch ganz dunkel und ziemlich kalt. Nur ein schwaches, kaum merkliches Dämmern über den kahlen Straßen, die Nachtfeuer mütterlich erscheinen ließen. Der Vorstoß eines drohenden, sich grau über Rußland erhebenden Tages.

V.

Donnerstag, 8. November. Der hereinbrechende Tag fand die Stadt in wilder Aufregung und Verwirrung, die ganze Nation gepöppelt von dem sich zu immer wilderen Stößen erhebenden Sturm. Kuipertlich war alles ruhig. Hunderttausende waren jetzt zu Bett gegangen, standen früh auf und gingen ihrer Arbeit nach. In Petrograd fuhren die Straßenbahnen, die Warenhäuser und Restaurants waren geöffnet, die Theater in vollem Betrieb. Sogar eine Gemäldeausstellung war angezeigt. Der Alltag — langweilig selbst in Kriegszeiten — ging seinen gewohnten Trott. Nichts ist erlauchlicher als die Lebenskraft des sozialen Organismus — wie er beharrt, sich nähert, sich kleidend, sich amüfierend, dem allerhöchlichsten Elend zum Trotz...

Die Luft schwirrte von Gerüchten über Kerenski, der, wie es hieß, die Front aufgewiegelt hatte und eine große Armee gegen die Hauptstadt führte.

All dem zu begegnen, das nachfolgende Plakat an allen Mauern:

„Zum Allrussischen Sowjetkongress“

Die Ermittler Konowalow, Rischin, Tereschtschenko, Mastanowski, Kizilin und andere befinden sich in der Gewalt des Revolutionären Kriegeskomitees. Kerenski ist geflohen. Alle Armeeorganisations haben Anweisungen, die notwendigen Maßnahmen für die sofortige Verhaftung Kerenski und seine Überführung nach Petrograd zu treffen.

Jede Kerenski ermiedelte Unterstützung wird als ein schweres Staatsverbrechen bestraft werden.“

Alle Hindernisse ledig, war das Revolutionäre Kriegeskomitee jetzt fieberhaft tätig, zahllose Befehle, Aufrufe und Gesetze ins Land zu schleudern. Ein Befehl ordnete die Ueberführung Kornilows nach Petrograd an. Die von der Provisorischen Regierung eingesetzten Bauernsanktionskomitees wurden für frei erklärt, die Todesstrafe in der Armee wurde abgeschafft. Die Beamten wurden aufgefordert, auf ihren Posten zu bleiben, und schwere Strafen waren ihnen angedroht für den Fall, daß sie sich dessen widerten. Märsche, Unruhen und Spekulation waren bei Todesstrafe verboten. In die verschiedenen Ministerien wurden provisorische Kommissare entsandt: Auswärtiges: Uriski und Trotski, Inneres und Justiz: Kowlow, Arbeit: Schljapnikow, Finanzen: Menstschinski, Öffentliche Wohlfahrt: Frau Kollontai, Handel und Verkehr: Kajanow, Flotte: der Matrose Korbitzki und Telegraph: Spira, Theater: Murawjow, Staatsdruckerei: Gerschikow, für die Stadt Petrograd: Leutnant Restorow, für die Nordfront: Polern.

Die Armee wurde aufgefordert, Revolutionäre Kriegeskomitees einzusetzen; die Eisenbahnarbeiter, die Ordnung aufrecht zu erhalten und vor allem den Lebensmitteltransport in die Städte und an die Front nicht zu hindern. Dafür waren ihnen besondere Vertreter im Verkehrsministerium zugesagt.

In einer Proklamation an die Kosaken hieß es:

Brüder Kosaken!

Man will euch gegen Petrograd führen. Man will euch in einen Kampf mit den revolutionären Arbeitern und Soldaten der Hauptstadt zwingen. Ihr dürft unerer gemeinsamen Feinden, den Großgrundbesitzern und Kapitalisten, kein Wort glauben.

Auf unserem Kongress sind alle bewußten Organisationen der Arbeiter, Soldaten und Bauern Rußlands vertreten. Der Kongress ist bereit, auch die wertvollen Kosaken in seiner Mitte willkommen zu heißen. Die Generale der Schwarzen Hundert, die Lakaien der Großgrundbesitzer und Nikolaus des Grausamen, sind unsere Feinde.

Sie sagen uns, daß die Sowjets das Land der Kosaken konfiszieren wollen. Das ist eine Lüge. Die Revolution will nur das Land der kosakischen Großgrundbesitzer konfiszieren, um es dem Volke zu geben.

Organisiert Sowjets der Kosakendeputierten! Schließt euch den Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten an! Zeigt den Schwarzhundert-Lakaien, daß ihr keine Verräter am Volke seid und daß ihr nicht gewillt seid, die Verachtung des gesamten revolutionären Rußlands auf euch zu laden!...

Brüder Kosaken! weigert euch, die Befehle der Feinde des Volkes auszuführen. Sendet eure Delegationen nach Petrograd,

um der kommunalen Wirtschaft und schließlich auch der vollständigen „parlamentarischen“ Verwaltungsoptionen unter der Kontrolle der Großbourgeoisie. Nebenfalls über Vorbeugungsmaßnahmen gegen etwa bei der Einkreisung drohende Erweiterung der Kommunalwirtschaft.

Nur gegen diese letzte Tendenz der „Einheitsstaat“-Kampagne macht die ADGB-Plattform Front.

„Einheitsstaat“ ist die zentrale Forderung der deutschen Gewerkschaftsführung und damit zugleich, mit der einen Einschränkung (die mehr den fraktionellen bürgerlichen Schichten als den Arbeiterpositionen in den Gemeinden entspricht), die Hauptforderung der angestrebten großen Koalition!

Die Plattform des ADGB ist damit die Plattform für Wahle, die zur großen Koalition führen sollen geworden. Zur großen Koalition, die die Bürgerblockregierung von heute ablösen soll, die Herrschaft des Truhtkapitals festigen soll, nachdem eine breite Einheitsbewegung die Hindenburg-Koalition unmöglich gemacht hat.

Von der großen Oppositionsseite der Sozialdemokratie gegen den Reichsbürgerblock ist in der ADGB-Plattform nichts geblieben als etwas Gerede über lokale Steuerpolitik und „Senkung“ der Zölle. Die ADGB-Führung aber war es, die zu den Erbergerzeiten den Grundstein für die heutige Weingmaschine der Steuerabwälzung auf die Besitzlosen legen half. Ihre Forderung war die „Heranziehung aller Klassen für die Lasten“. Ihre Haltung erst ermöglichte die Ermächtigungsgesetze, die zur Grundlage der „Stabilisierung“ wurden.

Ihr Verhalten ermöglichte die Zölle. Es ist also nichts als plumpe Demagogie, wenn die ADGB-Führung jetzt für die Reform ihres Schandwerks eintreten. Diese Demagogie verbirgt nur die Tatsache, daß auch in der Steuerfrage eine Koalitionsplattform mit Bürgerblockparteien und feineswegs Opposition gegen den Bürgerblock gemacht wird.

Verantwortlich für den Dresdner und Ostfahrenteil: Bruno Goldhammer, Dresden; für den gesamten übrigen Inhalt: Rudolf Renner, Dresden — Druck: „Peunag“, Druckerei-Fliale Dresden

DRESDEN-PIESCHEN

DRESDEN-NEUSTADT

DRESDEN-PIESCHEN

Kolonialwaren Lebensmittel R.Grundherr

Optiker Winkler Leipzig Str. 22

Kolonialwaren S. Großmann Mollkestraße 46

Kolonialwaren Fleisch- und Wurstwaren Bruno Frenz

Ida, varant. Reinig Produktengeschäft

Bäckerei Otto Marx Oschatzer Str. 30

Zwiebad-Reuther Zorgauer Str. 29

Fahrräder Hans Weigelt Leipzig Str. 54

Solinger Stahlwaren OTTO KOCH

Pieschner Vereinshaus Mohenstr. 1

Trikotagen-Maschinen, Strumpf- und Kurzwaren M. GÖTER

H. Langer, Torgauer Straße 50

Hier, Butter, Käse, Milch Schmeblers Nachf.

Walter Kröber, Kürschnermeister

Schuhwarenhaus Hermann Noack

Mittlerer Lad- u. Farbenzentrale

Hauschl. Fleisch- u. Wurstwaren Paul Goles

Paul Härtel, Oschatzer Str. 25

Feine Fleisch- und Wurstwaren Albert Sondhaus

Prof. Weiß u. Sohn Emil Martin

Max Blachstein Alaunstraße 1 am Albertplatz Kleider Mäntel Blusen Röcke Bettwäsche Leibwäsche Haushaltwäsche Intelle Strümpfe Trikotagen Schürzen Baumwollwaren

Lebensmittelhaus WILLY STARKE

Spezial-Bäckerei Otto Borgmann

Hirsch-Drogerie Arso Oppelt

Bismarckwaren, Werkzeuge Haus- und Küchengeräte

Gustav Haase, Bürgerstraße 39

Schuhwarenhaus Joseph Kleine

Holz, Kohlen, Briketts Hermann Schubert

Alfred Blenert, Leipziger Str. 10

Damen-Trifleralon Rau

Optiker Bräuner

Schokoladen Konfitüren H. Marschen

Ernst Liebold

Fr. Fanger Dresden-N.

Restaurani Paul Richter

Raffel u. Pant-schneide Salon

Fahrräder Reparaturen Adoll Häselich

Akkumulatoren Luscher

Kolonialwaren Lebensmittel Milch

Kolonialwaren Grünwaren L. Mathews

Restaurani „Bürgerhof“

„Braustübel“ Bahnhotele

CARL PITTUS, Bahnhofstraße 11

L. Rönisch Nachf., Vorwerkstraße 9

Paul Naumann Papier- und Schulbuchhandlung

Haarformer Großhans

Kurbelstickererei und Plissépresserei

Frz. Neugebauer Nachf., Lange Str. 3

R. SCHREYER, Meißner Straße 48

M. Müller, Gartenstraße 10a

Wasch- und Plättanstalt Ernst Schöne

Paul Lindner Grad-sieg 1 Herrenmaßschneiderei

O. Seitz, Bradsteg 1a

E. Rentsch Obst, Gemüse, Hechtstr. 18

Restaurant „Elbflorenz“

Schubert & Sachse Flaschen und Syphon-Biere

„Kronen“ Str. Dampf-, Bohru- u. chem. Wäscherei

Dettmeyer, Simon & Co. Färberstr. 13

Hugo Schiefer, Neue Straße 5

Hermann Ubbicht, Bahnhofstraße 5

Buch-, Papier- u. Galanteriewaren-Handlung

H. Schackert, Bahnhofstraße 8a

SCHUNHAUS TITTMANN

KLOTZSCHE HELLERAU Holz, Kohlen, Briketts

Achtung! Genossen!

WEISS & LEDERER Herren- und Knaben-Konfektion

Kolonialwaren Albert Wajsch

Papier- u. Spielwaren-Handlung

Bruno Gerstenberger

Frisier-Salon Max Schneider

Zoologische Handlung, Elze Noak

Willy Tronleke, Hauptstr. 1

Karl Kramer, Neue Straße 4

Hugo Schiefer, Neue Straße 5

Hermann Ubbicht, Bahnhofstraße 5

Buch-, Papier- u. Galanteriewaren-Handlung

H. Schackert, Bahnhofstraße 8a

E. John Königsbrücker Platz 4

Konzert- und Ballhaus Deutsche Reichskrone

Richard Weinhold feine Fleisch- u. Wurstwaren

Friedrich Witzscheil Feine Fleisch- und Wurstwaren

Restaurant Louis Berger

Walter Koch, Wellingplatz 1

Walter Rodt, Bismarck-Ecke

Ottendorf-Okrilla Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

Fleisch- u. Wurstwaren Oskar John

Werft-Drogerie R. Eichler

UEBAU GASTHOF UEBIGAU

Restaurant „Zur Kette“

V. Dulzewski, feine Maßschneiderei

Bäckerei, Konditorei u. Café Richard Lenke

Autoböhm Spezialgeschäft für Lederwaren

Alfred Richter, Photograph

Arthur Gneuß, Bahnhofstraße 22

Max Lampe, Bahnhofstraße 9

Max Wähner Möbeltransport, Spedition Kohlen

Magd. Reineck, Sidonienstraße 8

Albert Klunker, Drogerie

J. Diederichs, Sidonienstraße 1

Bernhard Bieber, Lutherstraße 1

Richard Weisling, Leipziger Straße 84